



Sachkundeveranstaltung Region Daun

Das DLR Eifel bietet in Zusammenarbeit mit dem VLF Eifel e.V. eine anerkannte Fort- und Weiterbildungsveranstaltung für die Region Daun an.

28.02.24 9:30 bis 15:00 Uhr PS-Weiterbildung in Daun, Brauers Landarhotel
Rückblick auf Pflanzenschutzprobleme; Neue rechtliche Bestimmungen; Umsetzung des Integrierten Pflanzenschutz mithilfe digitaler Prognosemodellen; Pflanzenschutz im Grünland; Resistenzmanagement-Möglichkeiten und Grenzen

Eine Onlineanmeldung ist zwingend erforderlich. <https://www.dlr.rlp.de/Sachkunde>

Sollten Sie Probleme bei der Anmeldung haben, wenden Sie sich bitte an Christian Oberhausen 06561/9480-423 oder Nikolaus Schackmann 0175/5252081.

Informationsveranstaltungen im Rahmen des Winterprogramm

Datum	Uhrzeit	Ort	Lokal
20. Feb.	13:00 bis 16:00	Leidenborn	Gasthaus Kaut
22. Feb.	13:00 bis 16:00	Fisch	Jakobushaus
13.03.	13:00 bis 16:00	Ellscheid	Landgasthaus Janshen

Themen:

- Erosionsschutz, was ist zukünftig noch erlaubt
- Mischungsvergleich verschiedener Dauergrünlandmischungen
- Bodennahe Gülleausbringung im Grünland
- Klimawandel, welche Sommerungen passen noch in die Fruchtfolge?
- Pflanzenschutzempfehlungen für das Frühjahr 2024

Neben den aufgeführten Themen beantworten die Mitarbeiter des DLR Eifel auch gerne Fragen zu anderen Themen. Das Pflanzenbauteam des DLR Eifel freut sich auf einen interessanten Austausch mit Ihnen.

Gelbschalen aufstellen

Derzeit erleben wir eine erneute Kältephase mit ergiebigen Regefällen. Zum Wochenende soll sich das jedoch ändern. Einzelne warme Tage spielen erfahrungsgemäß keine Rolle für das Schädlingsaufkommen.

Die Stängelschädlinge im Raps treten im Frühjahr ab einer Temperatur von 10-12°C auf. Insbesondere wenn diese Temperaturen einige Tage anhalten. Zur Bekämpfung bleiben oft nur kurze Zeitfenster. Die Erfassung der Stängelschädlinge erfolgt mittels Gelbschalen, diese sind hilfreich um den aktuellen Flugverlauf der Käfer zu beobachten. Für die Platzierung der Schalen gibt es einige Dinge zu beachten. Die Schädlinge wandern in der Regel aus Hecken bzw. Waldrändern und Altrapsschlägen in die Bestände ein, vorzugsweise sollten die Schalen an solchen Grenzbereichen als Zeigerstandorte platziert werden. Die Gelbschalen sollten jedoch mindestens 20m vom Feldrand entfernt stehen, um realistische Fänge zu liefern. Die Gelbschalen müssen stetig dem Bestand angepasst werden, sie sollten immer etwas über die Pflanzen hinausragen, damit sie auch entsprechend wahrgenommen werden. Decken Sie die Gelbschalen mit einem gelben Gitter ab, um andere Insekten wie z.B. Hummeln zu schützen. Es sollten auch stets neue Gelbschalen je Saison eingesetzt werden. Ausgeblichene Schalen verlieren schnell ihre Fängigkeit und liefern somit keine korrekten Zahlen. Je nach Witterung sollten die Gelbschalen ein bis zweimal je Woche kontrolliert werden um bei Verunreinigungen ggf. das Wasser zu erneuern. Die Zugabe von einem Tropfen Spülmittel reicht aus um die Oberflächenspannung des Wassers zu brechen. Das Entkommen der Insekten wird dadurch erschwert.

Unter www.isip.de finden Sie die Zahlen des Gelbschalenmonitoring der DLR, sowie Bilder und Beschreibungen der Schädlinge, damit Sie diese in den Gelbschalen sicher ansprechen können.

gez. i.A. Nikolaus Schackmann

Amtliche Beratung durch: DLR Eifel Im Westpark 11 54634 Bitburg Tel.: (0 65 61) 94 80 -0
Internet://www.dlr.rlp.de e-Mail: DLR-Eifel@dlr.rlp.de

Gruppe Pflanzenbau

Schackmann -425 (0175 / 525 20 81)
Oberhausen -423 (0162 / 276 04 97)

Gruppe Nachwachsende Rohstoffe

Grün -409
Thielen -401 (0172 / 144 52 92)

Gruppe Grünland

Fisch -406 (0171 / 333 75 42)
Steilen -424 (0172 / 985 51 91)
Fries -412 (01520 / 420 60 71)